

Arnegger Ried

Das Gebiet



Das Naturschutzgebiet „Arnegger Ried“ befindet sich bei Blaustein im Alb-Donau Kreis. Das Gebiet liegt im Blautal, einem ehemaligen Urstromtal der Donau. Das Arnegger Ried ist ein artenreiches Niedermoor mit typischem Arteninventar. Der NABU besitzt im Naturschutzgebiet und dem angrenzenden Landschaftsschutzgebiet gut 23 Hektar. Das Schutzgebiet „Arnegger Ried“ ist in das geplante FFH-Gebiet „Blautal“ eingebettet.

Der NABU in Aktion – Rettung eines Niedermoors

Das heutige Schutzgebiet war früher Teil des durch Niedermoore und Auwiesen geprägten Blautals. Mit der Begradigung der Blau und der Aufgabe der Mühlenwirtschaft wurde das Moor entwässert und ein Grossteil der typischen Moorarten verschwand. Um die letzten Reste des Moores zu sichern, begann die NABU-Gruppe Ulm/ Neu-Ulm bereits in den 60er Jahren damit Flächen aufzukaufen. Zur Erhöhung von Struktureichtum und Artenvielfalt legte die NABU-Gruppe Ulm/ Neu-Ulm mehrere Tümpel im Gelände an.



Tümpel im Zentralbereich gelegen



Seggenried im ehemaligen Torfstich

Die Mühen zahlten sich aus: Das Gebiet ist heute durch ein vielfältiges Strukturmosaik mit hohem Artenreichtum gekennzeichnet. Die Grünlandbestände weisen eine Vielzahl von Ausprägungen auf die kleinste Veränderungen der

Standortverhältnisse widerspiegeln. Der Bogen spannt sich von verheideten Bereichen über typische Kohldistelwiesen, Kleinseggenriede, Nass- und Pfeifengraswiesen bis hin zu Schwingrasen-Gesellschaften. Diese offenen Grünlandbestände beherbergen viele seltene und bedrohte Arten wie z.B. das Fleischfarbige Knabenkraut, den Fieberklee, die Draht-Segge und das Sumpf-Blutauge. Die Tümpel bieten zahlreichen Vogel-, Reptilien- und Insektenarten ein zu Hause. Unter anderem kommen die Wasserralle, der Teichrohrsänger, der Kammmolch, die Gebänderte Heidenlibelle und die Gemeine Winterlibelle im Gebiet vor.



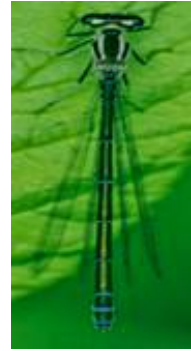
Frühe Adonislibelle



Knabenkraut



Wasserschwertlilie



Azurjungfer

Zur Erhaltung dieser vielfältigen und artenreichen Landschaft führt die NABU-Gruppe Ulm/ Neu-Ulm jährlich umfangreiche Pflegemaßnahmen durch. Die Grünlandbestände werden ein- bis zweimal pro Jahr gemäht. Seit 2005 werden 12 Hektar versuchsweise mit Angus-Rindern beweidet. Besonders arbeitsintensiv ist die Pflege der Großseggenriede, diese müssen aufgrund ihres Reliefs von Hand gemäht werden. Zusätzlich werden jedes Jahr etwa 0,2 ha Weidengebüsch gerodet.

Ein attraktives Ausflugsziel

Die reizvolle Landschaft des Arnegger Riedes hat für jeden etwas parat. Sie eignet sich sehr gut als Erholungs- und Ruheort. Für Naturliebhaber ist dort einiges geboten. Die NABU-Gruppe Ulm/ Neu-Ulm bietet jährlich Exkursionen und Führungen an. Speziell für kleine Gäste wird eine Kinder-Exkursion durchgeführt.



Kohldistelwiese



Moor im Reif

Der Blick nach vorne

Der NABU verfolgt im „Arnegger Ried“ das Ziel, die Grünlandbereiche und die ehemaligen Torfstiche offen zu halten. Der Anteil, der von geschlossenen Busch- und Baumgruppen bestandenen Flächen soll mittelfristig von heute über 40 % auf 20 % reduziert werden. Die neu eingeführte Beweidung mit Angus-Rindern wird in Bezug auf Veränderungen der Flora und Fauna, kritisch begleitet und die Erfahrungen sollen anderen Gruppen zur Verfügung gestellt werden. Da die Pflegemaßnahmen meist nur von wenigen Aktiven durchgeführt werden, würde sich die NABU-Gruppe ganz besonders über tatkräftige Mithilfe freuen.

Kontakt

Die NABU eigenen Flächen werden von der NABU-Gruppe Ulm/ Neu-Ulm betreut. Verantwortliche Kontaktperson ist Frau Spiecker. Wer Lust und Interesse an der Erhaltung und Weiterentwicklung des „Arnegger Rieds“ bekommen hat, und einen Beitrag dazu leisten will (sei es aktiv oder finanziell), ist herzlichst eingeladen mit der NABU-Gruppe Ulm/ Neu-Ulm Kontakt aufzunehmen.

Adresse: **NABU-Gruppe Ulm/ Neu-Ulm**
 Frau Wiltrud Spiecker
 Rychartweg 58
 89075 Ulm
 E-Mail: wiltrud.spiecker@gmx.de

Spendenkonto: **Sparkasse Ulm**
 BLZ 630 50 000
 Kto-Nr. 151 368

Stichwort: **Schutzgebiet „Arnegger Ried“**

Weitere Informationen über das „Arnegger Ried“ erhalten Sie bei der zuständigen NABU-Gruppe (s.o.) oder beim NABU-Landesverband.

NABU BW Landesgeschäftsstelle
Tübinger Straße 15
70178 Stuttgart
Tel: 0711/ 96672-0
nabu@nabu-bw.de